



ENERGIE- UND KLIMAPOLITISCHES KOMMUNALES LEITBILD

Erstellt durch Erika Meul und Christian Simons im Dezember 2014,
aktualisiert durch das Klimaschutzmanagement der Stadt Lohmar
Stand April 2020



Grundlage des Leitbildes

Grundlage für das vorliegende Leitbild ist das am 24.03.2015 per Ratsbeschluss BV/15/0270 beschlossene energie- und klimapolitische Leitbild der Stadt Lohmar. Dieses wurde erstellt auf Grundlage von Arbeitshilfen / Werkzeugen der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) im Dezember 2014.

Das Leitbild wurde im April 2020 entsprechend neu definierter Ziele der EU und der Bundesregierung sowie neu beschlossener Ziele der Stadt Lohmar aktualisiert. Weiterhin wurde das am 11.12.2018 per Ratsbeschluss BV/18/1868 beschlossene Leitbild zur Anpassung an den Klimawandel in das energie- und klimapolitische Leitbild integriert.



Der zentrale Gedanke

Die Stadt Lohmar ist einem zentralen Gedanken verpflichtet: Lebensqualität und –umfeld für ihre Einwohnerinnen und Einwohner zu erhalten.

Der Umgang mit Umwelt und Energie ist in besonderer Weise mit diesem Gedanken verknüpft, denn hier gilt es, Lebensqualität und -umfeld auch zukünftigen Generationen zu sichern.

Die Stadt Lohmar setzt sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Selbstverwaltungsrechts sowie ihrer Mitgliedschaft im Klimabündnis ein eigenes energie- und klimapolitisches Leitbild.

Dabei ist sie den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit verpflichtet.



**Die Energie-und
Klimapolitik der Stadt
Lohmar orientiert sich an
folgenden Grundsätzen**



1. Selbstverpflichtung

Die Stadt Lohmar verpflichtet sich zur

- **kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz,**
- **dem nachhaltigen Umgang mit der Ressource Energie** sowie
- **zur langfristigen Reduktion des CO₂-Ausstoßes.**

Sie sieht darin einen wesentlichen Bestandteil ihres Profils.



2. Öffentliche Vorbildfunktion

Die Stadt Lohmar bekennt sich zu ihrer **öffentlichen Vorbildfunktion**.

Innerhalb der Handlungsfelder

- Erneuerbare Energien,
- Nahwärme /Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
- Planen-Bauen-Sanieren
- Mobilität
- Anpassung an den Klimawandel
- Innere Organisation
- Wirtschaft
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung

setzt sie Maßnahmen in ihrem unmittelbaren Einflussbereich um, die diesem Bekenntnis Glaubwürdigkeit verleihen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die vier E:

Energiesparen, **E**nergieeffizienz, **E**rneuerbare Energien und **E**xtremwetteranpassung



3. Eigene Mitarbeiter

Jede/r Mitarbeiter/in der Stadt Lohmar ist aufgefordert im Rahmen der Möglichkeiten sorgsam mit den Ressourcen umzugehen und seiner/ihrer **Vorbildfunktion** gerecht zu werden.



4. Motivieren

Die Stadt Lohmar motiviert ihre Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen

- zu energiebewusstem Handeln und
- zur Eigenvorsorge bei der Anpassung an den Klimawandel

Sie unterstützt aktiv deren Beratung über die Möglichkeiten

- einer nachhaltigen Energieversorgung und –nutzung,
- einer nachhaltigen Mobilität sowie
- zur Anpassung an den Klimawandel.

Es wird eine breite Beteiligung und Kooperation von Einwohnerinnen und Einwohnern, Unternehmen – insbesondere den Stadtwerken Lohmar – sowie weiteren Akteuren angestrebt.



5. Die Klimaschutzziele

Die EU hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen **bis 2050 um 80 bis 95 Prozent** gegenüber dem Niveau von 1990 zu verringern. Dieser Beschluss erfolgte im Einklang mit den laut Weltklimarat (IPCC) erforderlichen Minderungen seitens der Gruppe der Industrieländer, um den globalen Temperaturanstieg auf **zwei Grad Celsius** über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Die Bundesrepublik Deutschland bekennt sich zu den europäischen Klimaschutzzielen.



Die Klimaschutzziele Lohmar

Die Stadt Lohmar bekennt sich zu ihrer eigenen Verantwortung, zum Erreichen dieser Ziele ihren angemessenen und fairen Beitrag zu leisten und hat sich am 11.12.2019 per Ratsbeschluss BV/19/2443/2 auf das langfristige Ziel verpflichtet, die **Klimaneutralität (ca. 2 t CO₂/EW) bis zum Jahr 2050** anzustreben.

Weitere (Zwischen-)Ziele für die Stadt Lohmar ergeben sich aus den Vereinbarungen der EU bzw. aus der seit 2013 bestehenden Mitgliedschaft im Klima-Bündnis:

- Kontinuierliche Verminderung der Treibhausgasemissionen. Ziel ist es, den wichtigen Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 zu erreichen.
- Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien bis zum Jahr 2030 auf mindestens 27 % vom Endenergieverbrauch
- 30 Prozent Steigerung der Energieeffizienz bis 2030



Die Klimaschutzziele Lohmar

Schwerpunkte für die Stadt Lohmar sind dabei:

- Ökologische und ökonomische Optimierung der kommunalen Gebäude und Anlagen
- Einsatz und Ausbau Nutzung und Erzeugung von erneuerbaren Energieträgern, Nahwärme und KWK
- Beratung zur ökologischen und ökonomischen Optimierung des Gebäudebestands und Stromverbrauch in privaten Haushalten
- Einführung eines Mobilitätsmanagements mit Schwerpunkt kombinierte Mobilität
- Erstellung und Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes zur klimafreundlicheren Änderung des Mobilitätsverhaltens

Bei der Umsetzung von Maßnahmen werden diese im Vorfeld nach ihrer Sinnhaftigkeit und ihrer Erfolgserwartung bewertet. Priorität haben Maßnahmen, die einfach umzusetzen sind und eine hohe CO₂-Reduktion versprechen.



6. Ziele zur Anpassung an den Klimawandel

Die Stadt Lohmar strebt die sozial, ökonomisch und ökologisch verträgliche Gestaltung und Anpassung an den Klimawandel an. Darunter versteht sie

- den Schutz der Bevölkerung vor Extremereignissen,
- die Reduzierung der physischen Verwundbarkeit der Infrastruktur,
- den Erhalt der Lebensqualität und
- den Erhalt der Vielfalt der natürlichen Lebensgrundlagen unter veränderten klimatischen Bedingungen.

Hierzu hat die Stadt Lohmar das Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“ aus dem Jahr 2016 zur Umsetzung beschlossen.



Ziele zur Anpassung an den Klimawandel

Vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich konkreter Folgen des Klimawandels stehen Maßnahmen im Vordergrund, die flexibel an sich ändernde Bedingungen angepasst werden können und die zusätzliche Vorteile für die kommunale Entwicklung aufweisen ("no-regret-Maßnahmen"). Dabei werden folgende Ziele verfolgt:



Ziele zur Anpassung an den Klimawandel

- a) Verbesserung der Informations- und Wissensbasis zu den Folgen des Klimawandels in der Kommune und Integration von Anpassungsaspekten in relevante Politik-, Entscheidungs- und Verwaltungsbereiche.
- b) Information der Öffentlichkeit über die potenziellen Folgen des Klimawandels und Motivation der Bevölkerung zur aktiven Beteiligung bei der Umsetzung von Handlungsoptionen im Rahmen der Eigenvorsorge.
- c) Erhalt und Schaffung klimaangepasster, unempfindlicher und widerstandsfähiger Siedlungs- und Infrastrukturen und Erhalt klimarelevanter Freiräume.
- d) Anpassung des Siedlungswassermanagements und des Trinkwassermanagements an die Veränderungen durch den Klimawandel (wassersensible Stadt- und Infrastrukturentwicklung).



Ziele zur Anpassung an den Klimawandel

- e) Vermeidung neuer und Verringerung vorhandener Schäden durch Extremereignisse (Starkregen, Sturm, Hochwasser) mit Hilfe von Vorsorge-, Informations- und Schutzmaßnahmen.
- f) Erkennen und Verhindern von möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bevölkerung infolge des Klimawandels (Hitze, Allergien, Krankheitsüberträger).
- g) Berücksichtigung der natürlichen Umwelt und insbesondere der Biodiversität.



7. Klimaschutzmanagement

Die Stadt Lohmar setzt zur Umsetzung und Evaluierung der genannten Ziele das Energie- und Klimaschutzmanagement in ihrer Verwaltung fort und schreibt geeignete Maßnahmen in einem Energie- und Klimaschutzprogramm fest.

Im Rahmen des Energie- und Klimaschutzmanagements werden die Beschäftigten in die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms mit einbezogen und Verantwortlichkeiten festgelegt.



8. Controlling

Die Stadt Lohmar wird regelmäßig überprüfen, ob die erforderlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des energie- und klimapolitischen kommunalen Leitbilds und des Energie- und Klimaschutzprogramms sichergestellt sind. Weiterhin wird die Stadt Lohmar die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energie- und Klimaschutzprogramm sowie dem Klimaschutzkonzept im Rahmen des Controllings - unterstützt durch das Managementsystem des European Energy Award (eea) - regelmäßig überprüfen und dokumentieren.

Dabei wird neben dem Vergleich des Ist- und Soll-Zustandes die aktuelle Situation in der Kommune analysiert und Empfehlungen für eine Modifikation oder Beibehaltung bisheriger Instrumente gegeben.



9. Regionale Wertschöpfung

Bei der Umsetzung des energie-und klimapolitischen Leitbilds schenkt die Stadt Lohmar der regionalen Wertschöpfung besondere Beachtung. Dies stärkt den Standort für die regionale Wirtschaft sowie das lokale Gewerbe und schafft bzw. sichert Arbeitsplätze.



10. Interkommunale Zusammenarbeit

Die Stadt Lohmar wird die partnerschaftliche und interkommunale Kooperation im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung mit den verschiedenen Akteuren und (Nachbar-) Kommunen fortsetzen und weiter ausbauen.

Gültigkeit

Das energie- und klimapolitische kommunale Leitbild gilt unbefristet wobei spätestens alle fünf Jahre die Erfordernis einer Anpassung zu prüfen ist.

Lohmar, den 18.05.2020